

Qualitätsprodukte

Mit ihrer differenzierten Produktpalette von hochwertigen Düngemitteln und vielfältigen Produkten für industrielle, technische und pharmazeutische Anwendungen ist die K+S KALI GmbH in weiten Bereichen unseres Lebens vertreten. Als unersetzlicher Pflanzennährstoff dient Kalium der nachhaltigen Sicherung der Welternährung. Als hochreines Salz hat Kaliumchlorid beispielsweise große Bedeutung bei der Elektrolyse. Die K+S KALI GmbH arbeitet kontinuierlich an der Entwicklung neuer Produkte. Die Herstellung von Qualitätsprodukten erfüllt höchste Ansprüche: Zertifikate von unabhängigen Prüfororganisationen weisen erstklassiges Qualitätsmanagement für bedarfsgerechte Produkte und kompetente Dienstleistungen aus. Nähe zum Kunden, das heißt in Zielitz auch die Optimierung der Supply Chain zu Land oder zu Wasser. Damit garantieren wir den Kunden der K+S KALI GmbH in Europa und in Übersee eine ausgefeilte Prozesskette und sichere Anlieferung unserer Qualitätsprodukte.



Halden

Als Rückstand der Rohsalzverarbeitung bleibt mineralisch verunreinigtes Steinsalz zurück, das aufgehaldet wird. Die Halden unterliegen strengen Umweltauflagen, deren Einhaltung behördlich überwacht wird. Die Rückstandshalde des Werkes Zielitz hat sich in den vergangenen Jahren zu einer touristischen Attraktion entwickelt. Jährlich im Juni zieht sie bei den „Kalimanscharo-Festspielen“ mehrere tausend Besucher an. In Zusammenarbeit mit dem Bergmannsverein Zielitz e.V. bietet der Tourismusverband Colbitz-Letzlinger-Heide e.V. Haldenbesichtigungen an.



Untertage-Deponie

Langzeitsichere Beseitigung von Abfällen garantiert die 1995 in Betrieb genommene Untertage-Deponie Zielitz. Die besonderen geologischen Vorteile der Salzlagerstätte und der an höchsten Umweltstandards ausgerichtete Deponiebetrieb, der intensiver behördlicher Aufsicht unterliegt, bilden die erforderlichen Voraussetzungen, um hochtoxische Sonderabfälle für alle Zeiten der menschlichen Biosphäre zu entziehen.



K+S KALI GmbH
Werk Zielitz · Farsleber Straße 1 · 39326 Zielitz
Telefon 0392084-0 · Telefax 0392084-2207
www.kali-gmbh.com
Ein Unternehmen der K+S Gruppe

**Kaliwerk Zielitz –
Partner der Region**



Kaliwerk Zielitz – Partner der Region

Das Kaliwerk Zielitz ist mit mehr als 1.600 Beschäftigten und einer überdurchschnittlichen Ausbildungsquote von acht Prozent einer der größten Arbeitgeber und Ausbildungsbetriebe von Sachsen-Anhalt. Als Partner der Region vergibt das Werk regelmäßig Aufträge für Zulieferungen und Dienstleistungen an Betriebe des Umlandes und bietet somit die wirtschaftliche Basis für rund 6.000 regionale Arbeitsplätze. Sein gesellschaftliches Engagement gilt sozialen Einrichtungen und Verbänden in der Region. Ein Schwerpunkt ist die Förderung des Jugendsports.

Mit seiner differenzierten Produktpalette ist das Kaliwerk Zielitz ein wichtiger Produktionsstandort der K+S KALI GmbH. Es gehört seit 1993 zur K+S Gruppe und ist mit einer Rohsalzförderung von etwa 12 Mio. Tonnen im Jahr eines der weltweit größten Kaliwerke. Die ergiebige Lagerstätte gehört mit ihrem hohen Wertstoffgehalt an Kaliumchlorid und ihrer Mächtigkeit zu den wertvollsten in Deutschland.

Das Leistungsvermögen und die Effizienz des Betriebes sind international vorbildlich. Umweltverträgliches Produzieren und Wirtschaften sind zentrale Anliegen, dazu zählen die Schonung von Ressourcen, die Begrenzung von Emissionen sowie die Vermeidung von Abfällen.

Die K+S KALI GmbH gewinnt kali- und magnesiumhaltige Rohsalze in sechs Bergwerken in Deutschland. Aus ihnen wird ein breites Sortiment von Düngemittelspezialitäten sowie Vorprodukten für vielfältige technische, industrielle und pharmazeutische Anwendungen hergestellt. Mit einer Produktionskapazität von mehr als 10 Mio. Tonnen Ware ist die K+S KALI GmbH einer der führenden europäischen Hersteller und viertgrößter Kaliproduzent weltweit.



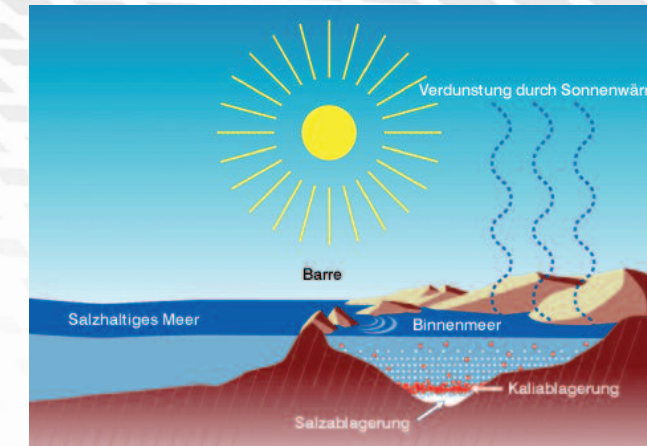
Die K+S Gruppe

K+S gehört weltweit zur Spitzengruppe der Anbieter von Spezial- und Standarddüngemitteln sowie Pflanzenpflege- und Salzprodukten. Gesundes und nachhaltiges Wachstum ist Unternehmensziel und genereller Anspruch zugleich. Mit maßgeschneiderten Produkten und Marken bietet K+S der Agrarwirtschaft, der Industrie und den privaten Verbrauchern ein bedarfsgerechtes Leistungsangebot, das in nahezu allen Bereichen des täglichen Lebens Grundlagen für Wachstum schafft. Mehr als 12.000 Mitarbeiter arbeiten weltweit für K+S. Mit einer überdurchschnittlich hohen Ausbildungsquote hilft das Unternehmen jungen Menschen, sich eine solide Basis für ein erfolgreiches Berufsleben zu erarbeiten. Mit Vertriebsgesellschaften und Niederlassungen ist die K+S Gruppe auf allen Kontinenten präsent.

Geologie

In der Zechsteinzeit - vor über 250 Millionen Jahren - waren große Teile Mitteleuropas von einem Binnenmeer bedeckt, das vom offenen Ozean durch seichte Meerengen (so genannte Barren) weitgehend abgetrennt war. Durch starke Sonneneinstrahlung - damals herrschte in unseren Breiten ein wüstenähnliches Klima - verdunstete das Wasser wie in einer gigantischen Siedepfanne.

Der Salzgehalt des Gewässers erhöhte sich, bis die gelösten Minerale auskristallisierten und Schichten kalihaltiger Minerale bildeten. So entstanden zum Teil mehrere hundert Meter mächtige Ablagerungen, die dann während der erdgeschichtlichen Entwicklung durch wasserundurchlässige Schichten abgedeckt und deshalb vor Wiederauflösung geschützt wurden.



So verfügen wir heute über ein Naturprodukt, das die Wärme der Sonne aus reinem Meerwasser zu einer Zeit geschaffen hat, als es noch keine Umweltverschmutzung gab.

Bergbau

Das Bergwerk Zielitz ist durch vier Schächte, von denen zwei ausschließlich der Bewetterung dienen, erschlossen. Die Gewinnungsreviere des Grubenbetriebes liegen in Teufen zwischen 400 Metern im Nordfeld und bis zu 1.100 Metern in den südlichen Feldesteilen. Das Abbaugebiet erstreckt sich über ca. 15 km von Südost nach Nordwest und ca. 6 km von Südwest nach Nordost. Insgesamt wurde bis 2008 auf einer Fläche vergleichbar der Stadt Stendal abgebaut.

In Zielitz wird das Verfahren des Kurzpfeiler-Örterbaus angewandt. Dabei werden Strecken und Abbaue so aufgeföhren, dass quadratische Festen aus Salz stehen bleiben und die hängenden Gebirgsschichten tragen.



Fabrikbetrieb

Das in der Grube gewonnene Salz ist ein Rohprodukt. Es wird zur weiteren Verarbeitung über Tage zu einer Korngröße von 1-5 mm aufgemahlen und wird mittels der Verfahren „Heißverlösung“ und „Flotation“ von den nicht verwertbaren Bestandteilen getrennt und angereichert. In weiteren Prozessschritten folgt die Veredlung zu hochwertigen Düngemitteln und Produkten für die industrielle Anwendung.

